



Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/FA/05/2013) vom 28.11.2013

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Walter Riecken

Vorsitzende/r

Herr Jörg Erdmann

Mitglieder

Frau Marina Cornehl

Vertretung für Herrn Walter Kreft

Herr Hubertus Döttelbeck

Frau Julia Hansen

Vertretung für Herrn Gordon Eckardt

Herr Carsten Leonhardt

Herr Hartmut Mai

Herr Stephan Matthiesen

Frau Ulrike Mordhorst

Herr Ulrich Schaefer

Herr Rolf Strohmeyer

Frau Margit Wunderlich

von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Franziska Kullig

Abwesend:

Mitglieder

Herr Gordon Eckardt

Herr Walter Kreft

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

21:20 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

2. Genehmigung der Tagesordnung; evtl. Dringlichkeitsvorlagen und Anträge und ggfs. Beschlussfassung über die unter Ausschluss zu behandelnden Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzungen des FWA vom 05.09.2013 und 22.10.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Mitteilungen des Vorsitzenden
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Änderung der Satzung über die Entgeltordnung für die Benutzung der Meerwasserschwimmhalle der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/729/2013
8. Förderung der Kindertagespflege LABOE/BV/713/2013
9. Festsetzung der Kostenbeiträge von Eltern für Laboe Kindertagesstätten LABOE/BV/719/2013
10. Neufassung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Durchführung eines Wochenmarktes LABOE/BV/726/2013
11. Änderung der Satzung über die Benutzung der Offenen Ganztagschule der Gemeinde Laboe LABOE/BV/723/2013
12. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Gestaltung des Probsteier Platzes (Antrag der Grünen)
13. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Erdmann, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 11 anwesenden Ausschussmitgliedern gegeben ist.

TO-Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung; evtl. Dringlichkeitsvorlagen und Anträge und ggfs. Beschlussfassung über die unter Ausschluss zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Tagesordnungspunkte 14 bis 19 nicht-öffentlich zu beraten.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Herr Peschke, Vorsitzender des Freunde des Kurparks e. V., berichtet, dass der Verein die Neugestaltung der Eingänge zum Kurpark fertiggestellt hat. Der Verein hat sich vor sechs Jahren gegründet und hat seit dem mit seinen Eigenleistungen sowohl den Gemeindehaushalt als auch den gemeindeeigenen Betriebshof enorm entlastet. Er möchte gerne wissen, wie sich diese Entlastungen in Zahlen ausdrücken.

Herr Bürgermeister Riecken spricht dem Verein seinen ausdrücklichen Dank für deren Engagement aus und betitelt die Ersparungen wohl ca. auf einen sechsstelligen Betrag.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzungen des FWA vom 05.09.2013 und 22.10.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannten Niederschriften werden nicht vorgetragen. Es sind keine Beschlüsse bekannt zugeben.

TO-Punkt 5: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende Herr Erdmann berichtet, dass die nächste Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses voraussichtlich am 16.01.2014 tagen wird. Themen werden unter anderem die Haushaltsberatungen 2014 und die Besetzung der Assistenzstelle des Bürgermeisters sein.

TO-Punkt 6: Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Riecken teilt mit, dass zum jetzigen Zeitpunkt ca. 80 Bewerbungen für die Assistenzstelle des Bürgermeisters eingegangen sind. Aufgrund von Zeitmangel wird vor Weihnachten keine endgültige Entscheidung mehr getroffen werden können.

Herr Leonhardt schlägt vor, dass man die Vorauswahl der Kandidaten anonymisiert vornehmen könnte.

Herr Bürgermeister Riecken erläutert hierzu, dass die Vorauswahl von ihm gemeinsam mit der Verwaltung erfolgt. In der nächsten Sitzung sollen sich dann bereits die in Frage kommenden Bewerber persönlich im Gremium vorstellen.

Weiter geht Herr Bürgermeister Riecken auf die wesentlichen Eckdaten des geplanten Haushaltsentwurfes für das Haushaltsjahr 2014 ein. Hierbei nimmt er Bezug auf eine Aufstellung die am vorherigen Tag, bei der Klausurtagung zum Thema Haushaltsentwurf 2014, verteilt wurde.

Im Einzelnen teilt er hierzu mit, dass die Gemeinde den Schaden an der Liegenschaft im Börn, in Höhe von ca. 100.000 € tragen muss.

Zusätzlich ist ein neuer Regenwasserkanal zwischen Hafenvavillon und Fischküche, als Entwässerungsmaßnahme, eingeplant. Die Kosten hierzu werden zum Teil vom AVZ mitgetragen.

Die bisherigen Maßnahmen im Bereich der Hafenumfeldgestaltung liegen gut im Zeitplan. Durch die Entscheidung, sich für eine rutschfeste Pflasterung zu entscheiden, sind auch hier Mehrkosten angefallen.

Herr Bürgermeister Riecken teilt zum TOP 11 des Protokolls vom 05.09.2013 mit, dass die vorausgesehenen Einnahmeverluste, durch das Absinken der Einwohnerzahlen im Rahmen des Mikrozensus, geringer ausfallen werden.

Zusätzlich stellt Herr Bürgermeister Riecken fest, dass sich die Verbesserung der Kinderbetreuung in Laboe positiv für die Familien darstellt, aber zusätzlich den Gemeindehaushalt belasten wird.

**TO-Punkt 7: Änderung der Satzung über die Entgeltordnung für die Benutzung der Meerwasserschwimmhalle der Gemeinde Ostseebad Laboe
Vorlage: LABOE/BV/729/2013**

Herr Bürgermeister Riecken erläutert die Notwendigkeit der Gebührenerhöhung des Entgeltsystems der Meerwasserschwimmhalle, aufgrund steigender Personal-, Strom- und Energiekosten.

Herr Schäfer bemerkt, dass das neue Entgeltsystem nicht mehr die Möglichkeit einer Jahreskarte beinhaltet. Er merkt an, dass dies eventuell in der aktuellen Situation als negatives Zeichen gewertet werden könnte.

Herr Bürgermeister Riecken erläutert, dass es zurzeit nur einen Nutzer dieser Kartenvariante gibt.

Grundsätzlich sieht das neue Entgeltsystem eine Gebührenerhöhung um bis zu 25 % der einzelnen Kartenvarianten vor.

Frau Mordhorst regt an, den Preis für eine Sechserkarte für Erwachsene auf 25 € zu erhöhen.

Zusätzlich schlägt Sie vor, die Möglichkeit des Erwerbes einer Sponsorenkarte einzuführen. Dies würde bedeuten, dass der Besucher auf freiwilliger Basis einen kostendeckenden Eintrittspreis zahlen könnte. Dieser würde für eine Einzelkarte 10 € statt 5 €, für eine Sechserkarte 50 € statt 25 € und für eine Jahreskarte 500 € betragen.

Herr Mai äußert sich hierzu kritisch, dass der Besucher im Einzelnen nicht nachvollziehen könnte, wofür sein gesponsertes Eintrittsgeld verwendet wird. Er befürchtet, dass diese Gelder im „großen Topf“ untergehen könnten.

Es erfolgt eine 10 Minütige Sitzungsunterbrechung.

Frau Mordhorst beantragt, die Satzung mit folgenden Änderungen zu beschließen:

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Satzung über die Entgeltordnung für die Benutzung der Meerwasserschwimmhalle der Gemeinde Ostseebad Laboe entsprechend des neuen Preissystems zu beschliessen. Der Preis für eine Sechserkarte für Erwachsene soll auf 25 € angehoben werden.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Frau Mordhorst beantragt weiter, die Möglichkeit des Erwerbs von Sponsorenkarten in die Satzung aufzunehmen:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zusätzlich in die Satzung über die Entgeltordnung für die Benutzung der Meerwasserschwimmhalle der Gemeinde Ostseebad Laboe die Möglichkeit des Erwerbs von sogenannten Sponsorenkarten, auf freiwilliger Basis, aufzunehmen. Die Preise hierfür sollten für eine Einzelkarte 10 €, für eine Sechserkarte 50 € und für eine Jahreskarte 500 € betragen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Satzung über die Entgeltordnung für die Benutzung der Meerwasserschwimmhalle der Gemeinde Ostseebad Laboe, unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen, zu beschliessen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Förderung der Kindertagespflege
Vorlage: LABOE/BV/713/2013**

Herr Bürgermeister Riecken erläutert die Vorlage.

Frau Mordhorst führt hierzu aus, dass die Kindertagespflege zusätzliche Betreuungszeiten, die durch die vorhandenen Kindertagesstätten nicht gewährleistet werden können, abdeckt. Zudem sei die Förderung der Kindertagespflege wirtschaftlich gesehen günstiger, als die Finanzierung zusätzlicher Kindertagesstättenplätze.

Beschluss:

Es wird empfohlen, die Förderung der Kindertagespflege entsprechend der bisherigen Beschlussfassung unbefristet weiter bereitzustellen und im Haushalt des Jahres 2014 10.000,00 € für diesen Zweck zu etatisieren.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Festsetzung der Kostenbeiträge von Eltern für Laboe Kindertagesstätten
Vorlage: LABOE/BV/719/2013

Herr Amtsdirektor Körber erläutert, dass die Kostenbeiträge von Eltern für Laboer Kindertagesstätten neu kalkuliert werden müssen. Der derzeitige Deckungsanteil durch die Elternbeiträge liegt bei 27,4 %. Er geht kurz auf das Protokoll und die Beratungen des Ausschusses für Schule, Kultur, Jugend und Sport ein und erläutert die derzeit angewandte Sozialstaffel im Kreis Plön. Der Ausschuss S, K, J, S diskutierte über die Absenkung der Elternbeiträge auf 30 %. Hiervon rät Herr Amtsdirektor Körber ab, da für die Gemeinde dadurch Mindereinnahmen in Höhe von ca. 40.000 € entstehen würden.

Frau Mordhorst ergänzt hierzu, dass sie eigentlich auf 30 % verringern wollten um die Eltern zu entlasten, man aber mit dem Blick auf die derzeitige Haushaltssituation auf die Anhebung nicht verzichten könne.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Elternbeiträge für die Laboer Kindertagesstätten wie von der Verwaltung errechnet, auf der Grundlage der altersgruppenübergreifenden Berechnung anzupassen. Die Erhöhung der Elternbeiträge sollte jeweils auf volle 0,50 € gerundet werden. Der Anpassungstermin soll in der Gemeindevertretung entschieden werden.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Neufassung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Durchführung eines Wochenmarktes
Vorlage: LABOE/BV/726/2013

Herr Bürgermeister Riecken erläutert die Erforderlichkeit der Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Durchführung eines Wochenmarktes. Die letzte Änderung der Satzung stammt aus dem Jahre 1995. Es handelt sich in der Hauptsache um redaktionelle Änderungen, die sich auf die aktuellen Gegebenheiten beziehen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Neufassung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Durchführung eines Wochenmarktes zu beschließen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Änderung der Satzung über die Benutzung der Offenen Ganztagschule der Gemeinde Laboe
Vorlage: LABOE/BV/723/2013

Herr Amtsdirektor Körber erläutert die Vorlage.

Herr Leonhardt beantragt den ersten Satz in § 7 des Änderungsentwurfes durch die Verwaltung umformulieren zu lassen. In der vorliegenden Fassung sei dieser zu umständlich formuliert. Herr Körber sichert zu, dass die Verwaltung eine neue Formulierung entwirft.

Frau Mordhorst erläutert, dass die aktuelle Satzung zwei unterschiedliche Kostenerhebungen vorsieht. Derzeit werden Gebühren für die Betreuung an der Teilnahme der Kurse in Höhe von 0,70 € pro Stunde erhoben. Zusätzlich werden für einige Kurse Sachkostenbeiträge für die Materialien erhoben. Sie würde es als ungerecht empfinden, wenn man die Betreuungsgebühren auf 1,00 € anhebt und somit die anfallenden Sachkosten auch auf Kinder umlegt, die ggf. an Kursen teilnehmen in denen keine Materialien erforderlich sind.

Sie beantragt, die Betreuungsgebühren bei 0,70 € zu belassen und die Sachkostenbeiträge von rund 3000 € durch die Gemeinde zu tragen.

Herr Amtsdirektor Körber weist darauf hin, dass sich die vorliegende Berechnungstabelle dann ändern würde.

Weiter teilt er zum Thema Schülerbetreuung in den Sommerferien mit, dass derzeit in der Schule eine verbindliche Umfrage vorgenommen wird.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die vorliegende Satzungsänderung, unter Berücksichtigung folgender Änderungen:

- Umformulierung in § 7 Absatz 1 Satz 1
 - Die Gebühren für eine Betreuungsstunde bei 0,70 € zu belassen und einen Ansatz im Haushalt in Höhe von ca. 3000 € bereit zustellen, aus dem die Sachkostenmittel bezahlt werden
- zu beschliessen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Gestaltung des Probsteier Platzes (Antrag der Grünen)

Frau Wunderlich bezieht sich auf die Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.10.2013, in der beschlossen wurde einen Bürgerworkshop zur Ideenfindung für eine attraktive zukunftsfähige Weiterentwicklung des Ortszentrum (Probsteier Platz / Reventloustraße) zu planen und umzusetzen. Hierfür sei ein Etat im Haushalt erforderlich.

Herr Leonhardt gibt zu bedenken, dass für das kommende Jahr noch weitere Workshops bzw. runde Tische (z. B. Runder Tisch Feuerwehr) geplant seien, welche keinen Haushalts-etat beantragt haben. Die Workshops dienen lediglich der Ideenfindung. Einen Etat wäre erst erforderlich wenn die Umsetzung einzelner Projekte in Angriff genommen werden sollen.

Herr Bürgermeister Riecken führt hierzu aus, dass man das Ziel der einzelnen Workshops nicht aus dem Auge verlieren sollte und man bedenken sollte, dass die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger nicht zu früh geweckt werden sollten.

Grundsätzlich befürwortet auch er die Bereitstellung der Mittel, sollte diese aber nicht auf einen Workshop begrenzen.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeinde Ostseebad Laboe im Haushalt 2014 Mittel in Höhe von 4000 € für die Projekte „Bürgerworkshops“ bereitzustellen. Die Mittel sollen die Kosten für eine professionelle Unterstützung durch eine fachkundige Moderatorin oder einen Moderator (z. B. eine Städteplanerin) decken.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Bekanntgaben und Anfragen

Es liegen keine Bekanntgaben und Anfragen vor.

Der Vorsitzende Herr Erdmann schließt um 20.35 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil.

Die Bürgerinnen und Bürger verlassen den Raum.

gez.
Erdmann
- Ausschussvorsitzender -

Kullig
- Protokollführer -

gesehen:
gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:
Riecken
- Bürgermeister -